



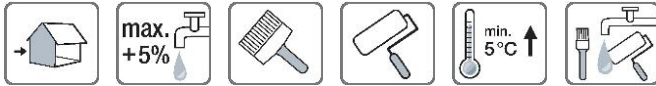
# INTHERMO

Meine natürliche Dämmung!

## Produktdatenblatt

### INTHERMO HFD-Color Intensiv

Hochwertige, matte Fassadenfarbe mit mineralischem Charakter



## BESCHREIBUNG

### Anwendungsbereich

Hochwertige Fassadenbeschichtung auf glatten und strukturierten Untergründen.

Die Siliconharz-Fassadenfarbe auf SilaCryl®-Basis ermöglicht sehr guten Feuchteschutz bei hohem Wasserdampfdurchgang.

Die SilaCryl®-Basis gewährleistet darüber hinaus die gleiche Farbtonvielfalt, Wetterbeständigkeit, Kreidungsstabilität und Haftvermögen wie hochwertige Reinacrylatfarben.

Auf rauen Putzen ergibt HFD-Color Intensiv je nach Verdünnung strukturerhaltende oder strukturausgleichende Beschichtungen.

### Eigenschaften

- geringer Materialverbrauch, schnell und leicht zu verarbeiten
- wasserverdünnbar
- wetterbeständig
- wasserabweisend nach DIN 4108
- alkaliresistent, daher unverseifbar
- hervorragende Kuppen- und Kantenabdeckung
- HFD-Color Intensiv ist vor Algen- und Pilzbefall geschützt (verkapselter Filmschutz)

### Materialbasis

Kombination aus Siliconharz und Reinacrylatdispersion.

### Technische Daten\*

- Dichte: ca. 1,5 kg/dm<sup>3</sup>
- Wasserdurchlässigkeit:  
 $w < 0,05$  [kg/(m<sup>2</sup>h<sup>0,5</sup>)] nach DIN EN 1062  
Klasse W<sub>3</sub> (niedrig)

- Wasserdampfdiffusion:  
 $s_d$ -Wert < 0,06 m
- Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26:  
B1-B3 = Klasse B, Gruppe 1-3 (je nach Farbton)

\* durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

### Farbton

Werkseitig abtönbar nach allen gängigen Farbtonkollektionen.

INTHERMO HFD-Color Intensiv ist selbst abtönbar mit CaparolColor oder AmphiColor Volltön- und Abtönfarben. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden.

Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen wie rot, orange, gelb, empfehlen wir einen Voranstrich mit INTHERMO HFD-Color Intensiv im passenden Grundiersystemfarbton. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.

Bei Hellbezugswerten < 20 bitte die INTHERMO Vorgaben an den Beschichtungsaufbau beachten.

### Glanzgrad

Matt, G<sub>3</sub>.

### Verbrauch

Ca. 200 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr.

Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

**Verpackung**

Artikel-Nr.	Verpackung
792418	12,5 l Eimer

**Lagerung**

Kühl, aber frostfrei.

**VERARBEITUNG**

**Geeignete Untergründe**

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

**Untergrundvorbereitung**

Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Flächen danach mit Caparol Capatop bzw. Caparol FungiGrund durchwaschen und trocknen lassen.

Neue und bestehende, intakte INTHERMO Fassadendämmsysteme:

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Nach der Reinigung vor Weiterbearbeitung ausreichende Trockenzeit einhalten. Zusätzlich sind nachfolgende Hinweise zu beachten.

Neue Oberputze der Mörtelgruppen PII und PIII (Mindestdruckfestigkeit 1,5 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 998-1), z.B. INTHERMO HFD-Mineral-Leichtputz oder INTHERMO HFD-Feinputz Creativ:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit beschichtbar.

Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit INTHERMO HFD-Putzgrund Plus vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei alkalischen Oberputzen der Putzgruppen P II bzw. P III, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen beschichtet werden kann.

Altputze:

Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Caparol OptiGrund. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit Caparol

DupaGrund bzw. auf WDVS mit EPS-Platten mit Caparol AmphiSilan-Putzfestiger.

Nicht tragfähige mineralische Altanstriche:

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder anderer geeignete Maßnahme.

Bei Nassreinigung die Flächen vor einer Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Caparol DupaGrund bzw. Caparol AmphiSilan-Putzfestiger.

Tragfähige Siliconharz-Oberputze, z.B. INTHERMO HFD-EcoPerl-Leichtputz oder INTHERMO HFD-Siliconharzputz:

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Nach der Reinigung vor Weiterbearbeitung ausreichende Trockenzeit einhalten.

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Caparol DupaGrund bzw. Caparol AmphiSilan-Putzfestiger. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Andere Untergründe:

Bitte Rücksprache mit Prefab Solutions halten.

**Auftragsverfahren**

Zu verarbeiten mit Pinsel und Rolle.

**Beschichtungsaufbau**

Grund- bzw. Zwischenanstrich:

INTHERMO HFD-Color Intensiv, mit maximal 10 % Wasser verdünnt.

Schlussanstrich:

INTHERMO HFD-Color Intensiv, mit maximal 5 % Wasser verdünnt. Zur Strukturhaltung auf Rauputzflächen den Grundanstrich mit max. 15–20 % und den Deckanstrich mit max. 10 % Wasser verdünnen.

**Verarbeitungstemperatur**

Die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen dürfen nicht unter +5° C liegen.

**Trockenzeit**

Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte nach 4 bis 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

### Werkzeugreinigung

Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Bitte beachten:

Bei der Anstrichausführung VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3.1.10 bzw. BFS-Merkblatt Nr. 21 beachten. Zur Vermeidung von Ansätzen größere Flächen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen. Nur intakte WDVS können mit anstrichtechnischen Mitteln überarbeitet werden. Bei Ausführung von farbigen Anstrichen auf WDVS die jeweiligen Herstellervorgaben beachten.

INTHERMO HFD-Color Intensiv ist mit einem Filmschutz ausgerüstet. Dieser Filmschutz schützt das Material lang anhaltend, zeitlich begrenzt vor einem Befall, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung, abhängt. Ein dauerhaftes Ausbleiben des Befalls kann nicht gewährleistet werden.

## HINWEISE

Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparent, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit INTHERMO HFD-Putzgrund Plus ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

### Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge

- Keine gefährliche Substanz oder Mischung
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann.
- Reste nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- Nur im Streich- oder Rollauftrag verarbeiten.
- Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Carbendazim (CAS-Nr. 10605-21-7), Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0), Isoproturon (CAS-Nr. 34123-59-6), Octylisothiazolinon (CAS-Nr. 26530-20-1).

Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt

### Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

### GISCODE

M-SF01F

### EU-Grenzwert für den VOC Gehalt

Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.  
EU-Grenzwert (Kat. A/c): 40 g/l (2010)

### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.

Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in diesem Produktdatenblatt nicht aufgeführt sind, ist

es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

---

Stand: Januar 2022

Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt ist zu beachten.

DAW SE Prefab Solutions

Roßdörfer Str. 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Fon +49 (0) 6154 / 71 -1669 · Fax +49 (0) 6154 / 71 -408 · [www.prefab-solutions.de](http://www.prefab-solutions.de) · [info@prefab-solutions.de](mailto:info@prefab-solutions.de)